



Herzlich willkommen zur Woche der Brüderlichkeit 2023!

Die mehr als 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit organisieren seit 1952 jedes Jahr im März die Woche der Brüderlichkeit. Dieses Jahr steht die Woche unter dem Motto „Öffnet Tore der Gerechtigkeit – Freiheit Macht Verantwortung“. Gemäß dem bundesweiten Motto gestalten die regionalen Gesellschaften eigene Programme und Veranstaltungen.

Gerechtigkeit, wie sie im Jahresmotto erwähnt wird, ist für alle da, ohne Grenzen und Schranken, und ohne bestimmte Personen oder Gruppen auszuschließen. Denn erst das macht tatsächliche Gerechtigkeit aus, ihre allgemeine Gültigkeit. Und auch das geöffnete Tor ist ein treffendes Bild - denn da wo es ein Tor gibt, werden Mauern durchbrochen, entsteht ein Durchgang oder Einlass. Zum Beispiel für Dialog, Kommunikation, Austausch. Und für persönliche Begegnungen.

Diese sind aktuell wichtiger denn je. Denn die Statistiken zeigen: Die Zahl an antisemitischen Parolen und Straftaten hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Es hilft nicht weiter, das auszublenden - im Gegenteil, ein offensiver, aufklärerischer Umgang mit antisemitischen Klischees und historischen Unwahrheiten ist der

einzigste Weg. Begegnungen auf Augenhöhe sind bekanntlich das beste Mittel, um Ressentiments, Zerrbilder oder gar Feindbilder abzubauen.

Genau hier setzt die Woche der Brüderlichkeit an, die mit verlässlichen Informationen, Vorträgen und Kulturveranstaltungen viele Menschen erreicht und zusammenbringt. Vorstand und Mitgliedern der Freiburger Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit möchte ich daher meinen großen Dank aussprechen für ihr Engagement und die wichtige Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen viel Erfolg - und den Veranstaltungen viele neugierige Besucherinnen und Besucher!

Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister Stadt Freiburg

Dienstag, 7. März, 19.00 Uhr
SWR-Studio | Schloßbergsaal
Kartäuserstraße 45 | 79102 Freiburg

Eröffnungsveranstaltung Woche der Brüderlichkeit 2023

Begrüßung

Christoph Ebner, Studioleiter

Thematische Einführung zum Jahresthema

Pfarrer Michael Schweiger, Katholische Kirche
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Freiburg

Grußworte

Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach
Stadt Freiburg

Pfarrer David Geiß, Evangelische Kirche

Irina Katz, Israelitische Gemeinde Freiburg

Cornelia Haberlandt-Krüger
Egalitäre Chawurah Gescher Freiburg

Verleihung des Lotte-Paepcke-Preises

Laudatio: Nicole Noa-Pink

Kulturelles Programm

„Öffnet Tore der Gerechtigkeit –
Freiheit Macht Verantwortung“

Werke von Mendelssohn, Schumann,
Rachmaninow und Mahler

Sebastian Wohlfarth, Viola

Marjana Plotkina, Klavier

Anna Plotkina, Klavier

Sebastian Wohlfarth

erhielt zunächst Violinunterricht, seit 1990 ist neben der Violine sein Hauptinstrument die Viola. Er studierte an der Musikhochschule Freiburg und an der Hanns Eisler Hochschule Berlin bei Kim Kashkashian. Als Orchester- und Kammermusiker sowie als Solist übt er eine internationale Konzerttätigkeit aus. Er ist Mitglied diverser Ensembles, spielt beim Kammerorchester Basel und beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

Marjana Plotkina

begann ihre musikalische Ausbildung in Dnjepropetrowsk, Ukraine, und siedelte 1996 mit ihrer Familie nach Deutschland um. Sie studierte an der Freiburger Musikhochschule bei Prof. Elza Kolodin und Prof. Vitali Berzon. Seit vielen Jahren konzertiert sie regelmäßig, gibt Klavierabende und Konzerte mit Orchester. Zur Zeit spielt sie im Duo mit der Violinistin Annette Rehberger und im Klavierduo mit dem Pianisten Alexander Plotkin.

Anna Plotkina

wurde 2009 in Freiburg in einer Pianistenfamilie geboren. Mit 2-3 Jahren spielte sie Kinderlieder, erfand Melodien. Mit 5 Jahren begann sie mit dem Klavierunterricht bei ihren Eltern. Sie hatte bereits viele öffentliche Auftritte und nahm erfolgreich an Klavierwettbewerben teil, u.a. gewann sie einen 1.Preis bei "Jugend Musiziert" 2017,2020 und 2021. Im Herbst 2021 wurde sie Preisträgerin des Weber-Klavierwettbewerbs und des Bechstein-Kammermusikwettbewerbs.

Preisträger des Lotte-Paepcke-Preises 2023

Geschichts-AG des Deutsch-Französischen Gymnasiums (Leitung: Frank Hack)

Geschichts-AG des Kollegs St. Sebastian (Leitung: Claudius Heitz)

Jakob Kandziorra und Joni Strecker

Weitere Veranstaltungen

Die Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, die liberale jüdische Gemeinde in Freiburg, begeht in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum. Zur Feier dieses Anlasses wird es über das Jahr verteilt viele interessante und spannende Veranstaltungen geben.

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen, genaue Inhalte und Daten auf der website www.gescher-freiburg.de, dort wird das Veranstaltungsprogramm laufend aktualisiert wird. Wir freuen uns auf Sie!

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Postfach 312, 79003 Freiburg
Tel.: 0761 47812-35 oder 07641 43828
Mail: gcjz-freiburg@web.de
www.gcjz-freiburg.de

Gesellschaft
für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Freiburg e.V.

Woche
der
Brüderlichkeit
2023

Jahresthema:

„Öffnet Tore der Gerechtigkeit –
Freiheit Macht Verantwortung“

Begrüßung

Christoph Ebner

SWR Studio Freiburg

Felix Mendelssohn (1809-1847)

S. Wohlfarth /
M. Plotkina

Lieder ohne Worte op. 109

Thematische Einführung zum Jahresthema

Pfarrer Michael Schweiger

Katholische Kirche

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Robert Schumann (1810-1856)

S. Wohlfarth /
A. Plotkina

Fantasiestücke op. 12, Aufschwung

Grußworte und Musik

Pfarrer David Geiß

Evangelische Kirche

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

A. Plotkina

Präludium G-Dur

Irina Katz

Israelitische Gemeinde Freiburg

Cornelia Haberlandt-Krüger

Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

A. Plotkina

Präludium c-moll

Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

Stadt Freiburg

Verleihung des Lotte-Paepcke-Preises

Nicole Noa-Pink

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Gustav Mahler (1860-1911)

S. Wohlfarth /
M. Plotkina

Lieder eines fahrenden Gesellen, 2 und 4

Dankesworte, gute Wünsche für den Abend

Pfarrer Michael Schweiger

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Sebastian Wohlfarth, Viola

Marjana Plotkina, Klavier

Anna Plotkina, Klavier